

Der Expressionismus (ca. 1900- 1914)

- Gegenbewegung zum Naturalismus
- Gehört zur Bildenden Kunst
- Intention: subjektives Erlebnis auf eine expressive Weise darstellen, Betrachter emotional ansprechen
- **Stil:** häufig unvermischte Farben, Kontrast- & Ausdrucksfarben, Reduzierung auf markante Bildelemente, kräftige Farben, Abstraktion
- Charakter, Widerstand und Leidenschaft lösen Schönheit und Ausgewogenheit ab
- Beeinflussung durch den 1. Weltkrieg
 - Auflehnung gegen politische Spannungen und Kriegshetze
 - Unsicherheit, Enttäuschung und Lebensangst
 - Beschlagnahmung vieler Werke durch Nationalsozialisten aufgrund von ‚Entartung‘

Franz Marc (1880- 1916)

- einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- seine Gemälde zeigen das Reine und Ursprüngliche, fast ausschließlich Tiermotive (bevorzugt Pferde, Hasen, Kühe)
 - Farbauswahl: symbolisch nicht naturalistisch
 - Blau= männlich, geistlich, stark
 - Gelb= weiblich, sanft, sinnlich
 - Rot= die Materie
- berühmte Werke: Blaues Pferd, Die Brücke
- gründete 1911 zusammen mit Wassily Kandinsky die Künstlervereinigung ‚Der Blaue Reiter‘
- starb im 1. Weltkrieg

Berühmte Werke

Der Schrei gilt als das berühmteste Werk des Malers Edvard Munch als eines der bekanntesten Gemälde weltweit sowie als expressionistisches Meisterwerk. Der Schrei wird häufig als das erste expressionistische Bild bezeichnet und ist ein extremes Beispiel für Munchs „Seelenmalerei“.



Während die Maler der "**Brücke**" noch am "Stofflichen" und den dinglichen Gegenständen festhielten, wandten sich die Maler des "**Blaue Reiter**" dem Geistigen zu. Sie sprachen das innere Gefühlsleben an und versuchten beim Betrachter geistige Prozesse in Gang zu bringen. Sie wählten nicht Farbdissonanzen, sondern liebten eher Farbharmonien. Franz Marc versuchte, mit seinen **blauen Pferden** eine Beziehung zu den Träumen und den Sehnsüchten herzustellen und assoziierte damit beim Betrachter eine geistige Beziehung zu den inneren Prozessen der Natur.

